



1961 –
2017

ZOFA

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

www.zofa.ch

©

Filmbesprechung

Dienstag, 7. März 2017
Roland Mees

Hermann Tscherrig begrüsst die 14 Anwesenden herzlich. Er gibt die Auswertung der ZOFA-Umfrage bekannt.

Die Auswertung der Fragebogen, auf denen die Interessen mit Punkten bewertet worden sind, ergab folgendes Ergebnis

(1 Punkt = wenig bis 5 Punkte = sehr interessiert)

1. Chlausabend	103 Punkte
2. Jahreswettbewerb	99 Punkte
3. Filmbesprechung	96 Punkte
4. Technischer Abend	91 Punkte
5. Gemütliches Treffen	88 Punkte
6. Jekami	86 Punkte (5 x wenig, 1 oder 2 P.)
7. Autorenabend	85 Punkte (6 x wenig, 1 oder 2 P.)
8. Gastklub	84 Punkte
9. Mitmachen bei Teamfilmen	72 Punkte (6 x wenig, 1 oder 2 P.)

Aufgrund dieses Ergebnisses beschliesst der Vorstand zum Thema Teamfilm keinen Klubabend mehr anzubieten. Die Teamarbeit soll eigenständig organisiert werden.

Der Vorstand fragt die Mitglieder an, ob ein ZOFA-Ausflug oder z.B. ein Grillplausch bevorzugt wird und wer den Anlass organisieren würde. Vorschläge sind bis Ende Mai einzureichen.

Pünktliches Aufhören. Der Vorstand beschliesst das Abendprogramm (mit 10 Minuten Pause) auf zwei Stunden zu beschränken und ab 21.30 Uhr Zeit zum freien Austausch zu ermöglichen.

Es ist vorgesehen zu Beginn des Klubabends wenn möglich einen technischen Input zu geben (Dauer 10-15 Min.).

Die Klubmitglieder sollen ermutigt werden ihre Erfahrungen und Neuanschaffungen im Klub zu präsentieren.

Das Jahresprogramm 2017 wird entsprechend angepasst.

Filmbesprechung

Roland Mees eröffnet die Filmbesprechung mit der Ermutigung, dass seine Kritik als Anregung zur Verbesserung der Filme aufgefasst werden möge.

Kreuzfahrt mit MS MISTRAL, Werner Landau

Im Jahr 1999 machte Familie Landau eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer. Der Film besteht aus VHS, Super VHS und HI Aufnahmen. Die Qualität der Bilder entspricht daher nicht mehr heutigen Sehgewohnheiten. Trotzdem ist er ein eindrückliches Dokument. Er zieht das Publikum ins Geschehen hinein, zeigt gut, was auf dem Schiff und an Land geboten wird.

Anregungen: Ab- und Aufblendung, wenn ein neuer Tag beginnt. Bei Kommentar Musik absenken. Nicht einzelne Sätze als Kommentar, sondern immer mindestens zwei Sätze.

Das Wa-an-der, Esther Tscherrig

Hermann Tscherrig erzählt die wahre Begebenheit, auf welcher der Film beruht.

Sehr gute Kamerastandpunkte und Bildausschnitte, Schnitt super, lustiger Film, die verschiedenen Geräuschpegel stören jedoch.

Anregungen: Unterschiedliche Lautstärken beim Ton können mit Kreuzblenden abgemildert werden (Tonüberblendungen). Bei einer Bergszene mit Windgeräuschen kann ein anderer Tonhintergrund gewählt werden, z.B. Zieglenglocken, Vogelzwitschern etc.

Die rote Verführung, ZOFA Team

Ein rotes Portemonnaie geht verloren – oder wird es gestohlen? Tolle Story gut gespielt. Guter Bewegungsschnitt.

Anregungen: Roland Mees zeigt am Laptop leichte Szenenkürzungen, Szenenübergänge und weitere Möglichkeiten um den Film zu verbessern. Dank der Visualisierung sieht das Publikum die ursprüngliche Szene und die Veränderung. So kann der Unterschied gut wahrgenommen werden.

Roland Mees dankt dem Publikum für die rege Beteiligung und Hermann Tscherrig bedankt sich bei Roland Mees für seine umfassende Vorbereitung und für die gekonnte Durchführung des Abends.

Vorschau:

04. April 2017, Filmbesprechung mit Robert Brunner

22. April 2017, Regio 3 von swiss.movie, Udikerhuus, Uitikon

29. April 2017, SIFA-Festival bei ZOFA in Hinwil

Esther Tscherrig